

„SystemicCare –

Systemische und synergetische Konzepte im Kontext
„Pflege“

Ein Programm für innovativ Entscheidende, kreativ
Querdenkende, friedliche Störende, humorvoll
Führende, ...



“You never change things by fighting the existing reality.
To change something, build a new model that makes the
existing model obsolete.”

— R. Buckminster Fuller

Das Feld der Pflege ist in einem prekären Zustand, alle Interventionen dem zu begegnen wirken re-aktiv und beruhen auf einem linear-kausalen Denkschema.

Der Fokus liegt auf dem Erzielen eines zufriedenstellenden Ergebnisses – in humanistischer, gesellschaftlicher, ökonomischer Hinsicht.

Ein „Ergebnis“ in einem sich ständig wandelnden Umfeld zu erzeugen, das von so vielen Parametern stetig beeinflusst wird ist ein kühnes bis unmögliches Unterfangen. Viele dieser Einflussfaktoren sind so beweglich und unvorhersehbar, dass ergebnisorientierte Steuerung aussichtslos erscheint. „Führung ist nötig, aber nicht möglich“ – solange wir nicht in Prozessdimensionen denken.

SystemicCare möchte mit Ihnen einen Raum schaffen, in dem die Prozessdimension im Mittelpunkt des Denkens steht. Wie verhalten sich Systeme bei zunehmender Komplexität? Wie gestalte ich „Ordnung“ in wandelnden Systemen? Wie entsteht „das Neue“ in komplexen Systemen?... und vor allem: wie und wodurch profitieren Bewohnende und deren Angehörige von Pflegeeinrichtungen und deren Mitarbeitende.

Die Idee:

Dieses Programm bietet die Möglichkeit, nicht nur das systemische Denken im Kontext von Führung und Organisationsentwicklung kennenzulernen sondern auch zu erleben.

Die Gruppe dient als Labor, um zu erfahren, was es bedeutet, Selbstregulation und Selbstorganisation wirken zu lassen.

Die Organisation als „lebendes System“ zu denken, in dem Komplexität zunimmt und zeitgleich das Bedürfnis nach Vorhersagbarkeit, Messbarkeit und Steuerbarkeit steigt, ist die Herausforderung dieses Formats.

Die Teilnehmergruppe dient als Experimentierfeld für systemische Führungsprinzipien und Lenkungseffekte.

Aus- und Wechselwirkungen systemischen Denkens auf Führungsprozeduren sind Gegenstand der Beobachtungen erster und zweiter Ordnung.

Metakompetenzen werden trainiert und genutzt, um Muster in Organisationen zu erkennen.

Hilfreiche ziieldienliche Interaktionen und Beziehungen als systemische Führungsprinzipien zu gestalten steht im Fokus dieser Fortbildungsreihe.

Wer „spielt“ mit? („*Spieler interagieren mit dem System eines Spiels, um die Spielweise des Spiels zu erfahren.*“ (Salen und Zimmerman in ‚Rules of Play‘))

Angesprochen werden Fachleute mit Führungs- und Steuerungsverantwortung, die Interesse am „Abenteuer Systemik und Führung“ in Beziehungsberufen haben.

Neugier, Offenheit und Skepsis sind sehr erwünscht.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich aber auch nicht hinderlich.

Experimentierfreude, Abenteuerlust und Mitwirkungslust werden vorausgesetzt.

Die Bereitschaft, die eigene Tätigkeit und die eigene Organisation als Gegenstand der Betrachtung zur Verfügung zu stellen, wäre sehr wünschenswert.

Die Module

Einführung in die theoretischen Grundlagen an Beispielen aus der Praxis

(Modul 1)

„Es beginnt...“

Einführung in die Denkschule der „Systemik“ und „Synergetik“

Selbstorganisation in lebenden Systemen - Bedingungen für selbstregulierende Prozesse in Organisationen, die dem „Mensch werden, sein und gewesen sein“ dienen.

Biologische Systemik - Autopoiesis (F. Varela, H. Maturana)

Soziologische Systemik (P. Fuchs, N. Luhmann)

Kybernetik (H.v. Foerster, W.R. Ashby, F. Vester, G. Bateson)

Synergetik (G. Schiepek, H. Haken)

Hypnosystemik und Neurophysiologie (G. Schmidt, G. Hüter, G. Roth, M. H. Erickson)

Systemik in Pflege- und Hilfeprozessen

(Modul 2)

„Es geht weiter...“

Definitionen und Konzepte (professioneller) Pflegesysteme

Reduktion von Komplexität

Anliegen und Aufträge welcher Akteure?

Pflegeprobleme und Pflegediagnosen

Was ist Pflege? Brauchen wir ein neues Pflegeverständnis?

Die Sprache der familien- und umweltbezogenen Pflege
Friedemanns

Systemische Evaluation

Systemik und Organisation

(Modul 3)

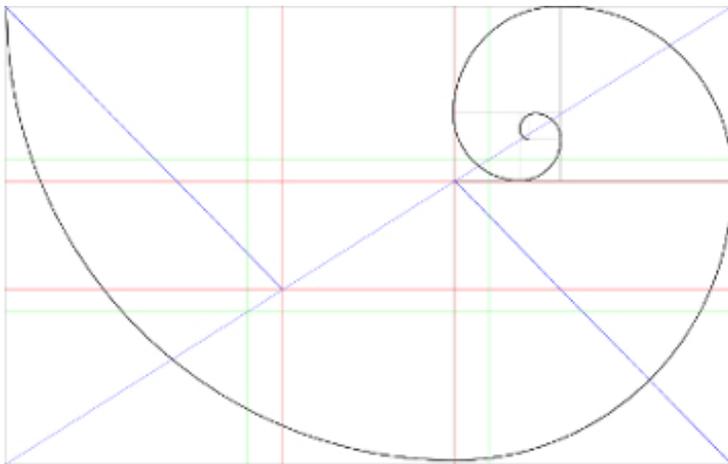
„Es hört nicht mehr auf...“

Organisation als Organismus

Feedback, Rückkoppelung und Gruppendynamik in Aufbau- und Ablauforganisation

Die Logik der Veränderung

Die Sprache der Verhaltensmuster in Organisationen



Systemische Führung in Organisationen mit systemischem Pflegekonzept

(Modul 4)

„Es dringt durch...“

Macht Führung Sinn?

Weltanschauung und Haltung

Ambivalenzen: Dynamik & Statik, Normen & Neutralität, Individualität & Qualitätssicherung, Linearität & Interaktion

Führung in Lern- und Veränderungsprozessen

Transfer - Bedeutung und Auswirkung des systemisch-synergetischen Denkens auf Pflegeorganisation

(Modul 5)

„Es wirkt sich aus...“

Auswirkungen auf Menschen und Prozesse

Kollisionen mit dem etablierten System

Transfermöglichkeiten in den Führungs- und Pflegealltag

Konsequenzen für Ausbildung, Personalausstattung und Qualifizierung

Finanzierung – ökonomisches Agieren und Refinanzierung

Der Preis:

380,- € zzgl. MwSt. pro Modul (enthalten sind Seminar Getränke, Mittagessen, Kuchen und Obst/Snacks und ein Skript/Fotoprotokoll.)

Der Ort: Institut für Systemische Konzepte, Am Rippinger Weg 18, 33098 Paderborn

Die Termine:

Modul 1

05. und 06.02.2018

Modul 2

19. und 20.03.2018

Modul 3

23. und 24.04.2018

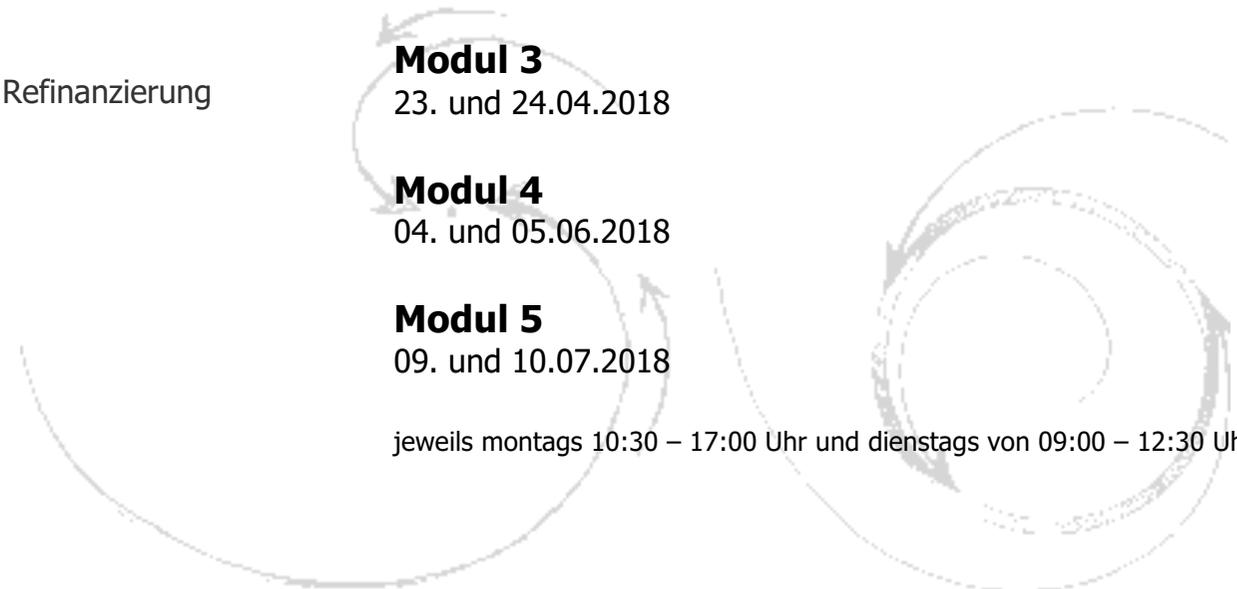
Modul 4

04. und 05.06.2018

Modul 5

09. und 10.07.2018

jeweils montags 10:30 – 17:00 Uhr und dienstags von 09:00 – 12:30 Uhr



Katarina Planer

Dr. rer. cur., Pflegewissenschaftlerin MScN, Dipl. Pflegewirtin
(FH), Systemische (Familien)Therapeutin/Beraterin,
Altenpflegerin

Seit 02/2017 Professorin für Pflege/Pflegemanagement an der
Hochschule Esslingen

2015/2017 Professorin für Pflegewissenschaft an der Berner
Fachhochschule

2014/2015 Professorin für Pflegewissenschaft an der
Hochschule Esslingen

2011 - 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für
Statistik und standardisierte Verfahren der Pflegeforschung
an der Pflegewissenschaftlichen Fakultät der Philosophisch-
Theologischen Hochschule in Vallendar

2000 – heute Freiberufliche Tätigkeit als Beraterin und
Dozentin

1991 – 2000 Einrichtungsleiterin des Caritas -
Seniorenzentrums Wohnen & Pflege in Emden/Ostfriesland

Einsteigerweg 24
78661 Dietingen
0741 – 44079632 mobil: 0177 – 460 8663
info@katarina-planer.de

Markus Dierkes

Dipl. Supervisor und Organisationsberater (Uni Kassel, DGsv)

Systemischer (Familien-) Therapeut (IadR, SG)

Systemischer Dozent (DGsP)

Dipl. Sozialpädagoge/Soz.Arb. (FH)

Ausbildung in Hypnosystemischer Kommunikation nach Milton
Erickson (KomHyp) (G. Schmidt, B. Trenkle, MEG)

Strategische Systemische Kurztherapie (Prof. G. Nardone,
Arezzo u. Heidelberg)

Certified Coach for Solution-Focused Working Environments
(Ben Furman)

Mentalcoaching im Leistungssport

Gründung des Unternehmens "profil - beratung und begleitung
von menschen in organisationen" mit Prof. Dr. Katarina Planer

Forschungsfeld: "Systemische Resilienzkonzepte" an der
Universität Erfurt - Fakultät Erziehungswissenschaften

Leitung des "Institutes für Systemische Konzepte-Paderborn
(ISK-P)"

Anmeldung und Kontakt:

ISK-P

Markus Dierkes

kontakt@isk-p.de

